Diese Sendung enthielt mehr Gesellschaftsanalyse und berechtigte Sozialkritik, als üblicherweise an deutschen Lehrstühlen für Ökonomie und Sozialwissenschaften gelehrt und debattiert wird, und mehr, als in die tägliche Arbeit der Abgeordneten des Deutschen Bundestags eingeht. Deshalb guten Gewissens die Empfehlung, sich dieses Stück anzuschauen. Wir nehmen diese Sendung zusammen mit der letzten „Anstalt“ in unsere „Doku interessanten Kabaretts“ auf. Siehe hier. **Albrecht Müller**.

In dieser Rubrik sammeln wir interessantes Kabarett. Das ist eine kleine Dienstleistung für NachDenkSeiten-Leserinnen und -Leser. Darauf können Sie zurückgreifen, wenn Sie sich informieren und zugleich unterhalten wollen.

Nun aber noch ein paar Hinweise auf die Heute Show vom vergangenen Freitag – mit Zeitangaben zu wichtigen Elementen:

- Am Anfang ging es um die Endlos-Sondierung der potentiellen Jamaika Koalitionäre. Darin enthalten eine knappe Szene mit verräterischen Einlassungen des FDP-Manns Kubicki. Dann eine wunderbare Persiflage über die „Sondierung in alle Ewigkeit“ von Christian Ehring.

- Dann ging es ab Minute 9:45 um Flexibilisierung, „flexible Arbeitnehmer sind gefragt“, um Dumpinglohne, um den Zwang, mehrere Jobs zu haben, um ökonomisch zu überleben.

- Ab Minute 12:55 ging es um Flexverträge. Eine Riesensauerrei, so die HeuteShow. Minute 13:45 wird gezeigt, wie die zuständige Ministerin und heutige Fraktionsvorsitzende der SPD, Andrea Nahles, der Forderung, gegen diese Entwicklung etwas zu tun, ausweicht. Ab Minute 16:12 ging es dann um H&M.

- Ab Minute 18:15 dann ein anderes Thema: Familienzusammenführung der Flüchtlinge.

Wenn Ihnen ähnlich gute Kabarettleistungen auffallen, machen Sie uns bitte darauf aufmerksam, wir nehmen diese dann in die Rubrik NDS Services auf.